



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 18. August 2020
Vorstoss	Postulat SVP-Fraktion: Mehr Sicherheit in öffentlichen Einstellhallen in Binningen
Info	<p>Am 13.3.2020 reichte die SVP Fraktion das Postulat «Mehr Sicherheit in öffentlichen Einstellhallen in Binningen ein. Der Gemeinderat wurde beauftragt, zu prüfen und zu berichten, wie das Sicherheitsproblem zu lösen sei. Diverse Anwohner sowie der Schlosspächter melden seit einiger Zeit eine Zunahme von Lärmbelästigungen, Personenbelästigungen, Vandalismus und Sachbeschädigungen im Bereich des Schlossparks Binningen und in der Autoeinstellhalle des Schlosses. Vermehrt halten sich sowohl in der warmen Jahreszeit, als auch im Herbst/Winter (trockener Unterstand) Gruppierungen Jugendlicher in diesem Bereich auf und oft wird der Bogen des Tolerierbaren überspannt, Drogenkonsum wurde gemeldet und es kam offenbar auch schon zu Handgreiflichkeiten unter Jugendlichen. Gemäss den Rapporten der Securitas und der Polizei sind es oft auch Jugendliche, die nicht in Binningen wohnhaft sind. Der Gemeinderat ist bestrebt, sinnvolle Massnahmen zur Eindämmung der Störungen von Ruhe, Ordnung und Sicherheit anzuordnen. Binningen soll als sicher wahrgenommen werden. Der Schlosspark und die Autoeinstellhalle sind klassische Hotspots für die Gemeindepolizei. Verstärkte Kontrollen durch die GePo oder den Sicherheitsdienst haben die Zahl der Vorfälle zeitweise zwar reduziert, jedoch ist diese punktuelle Präsenz der Ordnungsdienste nicht die richtige Massnahme, das Problem einzudämmen. Die Jugendlichen machen sich vielmehr einen Spass daraus, bei Erscheinen der GePo oder des Sicherheitsdienstes wegzurennen. Fehlbare können so kaum erfolgreich belangt werden. Das Problem bleibt bestehen. Erfahrungen aus andern Gemeinden lassen vermuten, dass der Einsatz von Videokameras in diesem Fall (Schlosspark und Autoeinstellhalle) erfolgversprechend sein könnte. Videokameras haben den grossen Vorteil, dass die Überwachung des Hotspot-Bereichs rund um die Uhr möglich ist. Kameras haben zudem einen präventiven Charakter: Sie sind sichtbar und auf die Videoüberwachung wird mit entsprechender Beschilderung hingewiesen. Dies führt erfahrungsgemäss dazu, dass die überwachten Bereiche gemieden werden. Bei Fällen von Vandalismus, Sachbeschädigungen, aber auch bei grobem Unfug oder gar Bedrohung könnten die Videoaufzeichnungen ausgewertet und Fehlbare identifiziert werden. Für die Installation und Nutzung von Videokameras muss der Gemeinderat eine entsprechende Betriebsordnung für die Videoüberwachung erlassen, welche die Handhabung insbesondere den Einsatz der Geräte und die Auswertung der Daten regelt. Grundsätzlich liegt die Bewilligung einer Kameraüberwachung in der Kompetenz des Gemeinderats und er kann diese anordnen. Zusätzlich zu den bereits stattfindenden Patrouillen und Hotspotkontrollen der Gemeindepolizei und der Polizei Baselland wird der Gemeinderat die Einführung einer Kameraüberwachung prüfen.</p>
Antrag	Das Postulat wird an den Gemeinderat überwiesen.

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsident:
Mike Keller

Verwaltungsleiter:
Christian Häfelfinger

- Postulat 197 «Mehr Sicherheit in öffentlichen Einstellhallen in Binningen»

Postulat

Mehr Sicherheit in öffentlichen Einstellhallen in Binningen

Ein beliebter Treffpunkt für die Binninger Jugend ist das «Brüggli» direkt neben der Einstellhalle des Hotels im Schlosspark.

Das Parking, welches sich im Besitz der Gemeinde Binningen befindet, wird vor allem von Gästen des Hotels und Restaurants Schloss Binningen benutzt.

In der Einstellhalle kommt es unter der Woche und vor allem an Wochenenden zu Lärm, Krawalle, gewalttätigen Auseinandersetzungen, Drogenkonsum und Vandalismus (Zerstörte Deckenbeleuchtungen, Verschmutzung, Beschädigung an den Parkuhren).

Im Parkhaus Kronenmattsaal ist die Beleuchtung zum Teil ungenügend.

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen und zu berichten, wie er gedenkt dieses Sicherheitsproblem zu lösen (z.B. Überwachungskameras, vermehrte Kontrollen).

Binningen, 13.03.2020

Für die SVP-Fraktion:

